

<b>ANFRAGE</b>	Gremium:	<b>15. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)	Termin:	<b>29.09.2015</b>
vom 14.07.2015	Vorlage Nr.:	<b>2015/0436</b>
	TOP:	<b>38</b>
<b>Karlsruhe am Rhein</b>		

- A. Karlsruhe am Rhein war Anfang des 20. Jahrhunderts ein Begriff. Gibt es Überlegungen oder Strategien die Nähe zum Rhein wieder mehr ins Bewusstsein zu rücken?
- B. Auf der Südtangente wirbt Karlsruhe mit zwei übergroßen „Ortsschildern“ für sich. Wie aber wird auf der Rheinseite auf unsere Stadt aufmerksam gemacht?
- C. Gerade Vertreter der älteren Generation verbringen öfter ihre Freizeit am Rhein mit Spaziergängen auf der Rheinpromenade oder als Gäste im Rheinstrandbad. Sitzgelegenheiten sind daher sehr wichtig und sollten ausreichend vorhanden sein. Sieht die Verwaltung dies ebenso?
  - 1. Warum wurden die 14 Sitzbänke am Ufer des Sees im Rheinstrandbad entfernt?

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Karlsruhe am Rhein war Anfang des 20. Jahrhunderts ein Begriff. Heute sind die Industrieanlagen am Rheinhafen oder die MIRO die prägenden Eindrücke, die man von Rheinseite auf unsere Stadt hat. Mit der Wiedereröffnung des „Hofgut Maxau“ rückt Karlsruhe wieder ein kleines Stück näher an den Rhein. Doch wenn man den Rhein in Höhe Karlsruhe (u. a. auf Ausflugsschiffen) befährt, dann nimmt an außer den genannten Industrieanlagen und den beiden Rheinbrücken wenig von unserer Stadt wahr.

unterzeichnet von:  
Jürgen Wenzel

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –  
18. September 2015